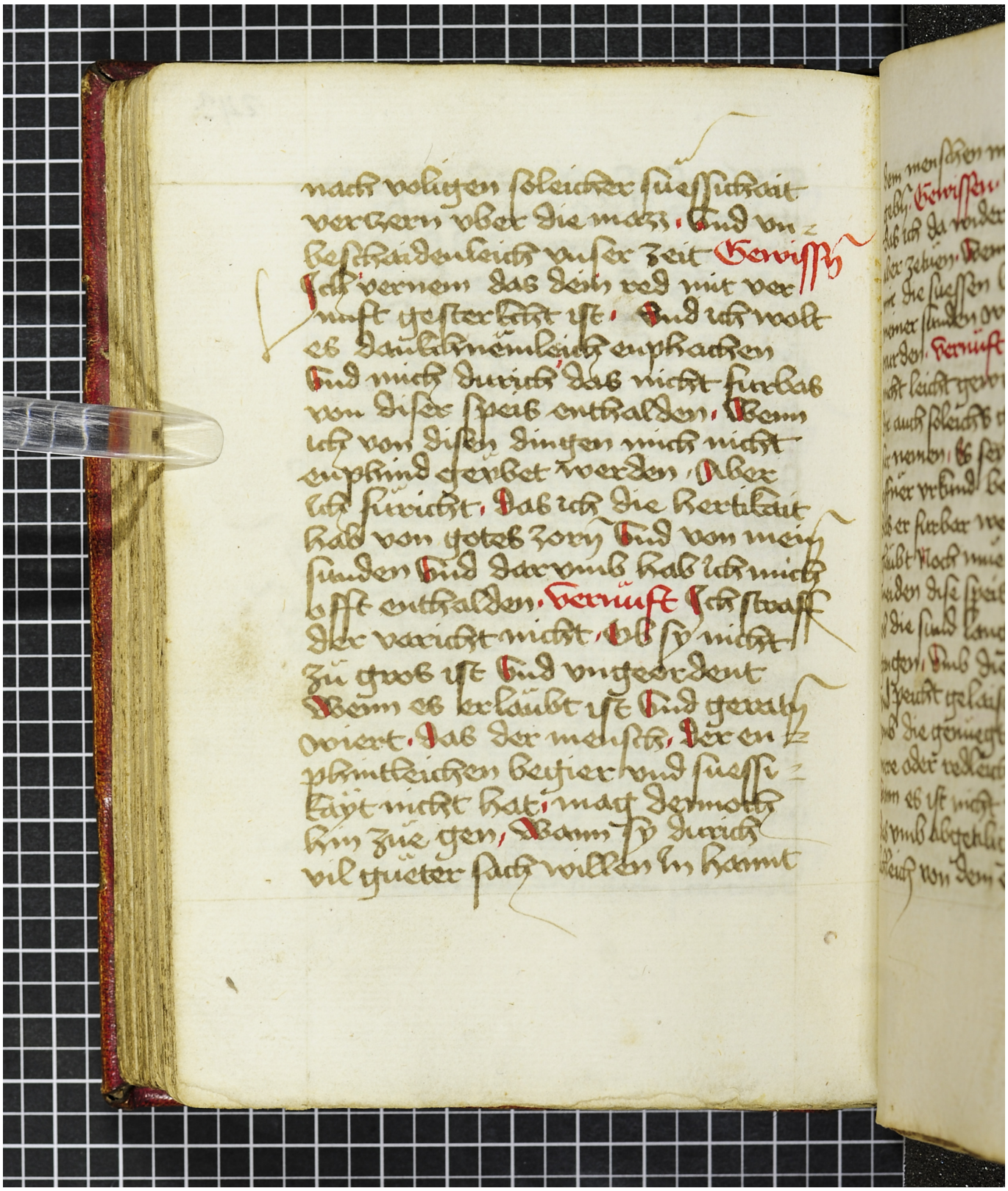
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



nach volligen sleicher suessikait
verkern vbet die mazz. Und vn
bestrafenleich vnser zeit Gewisst
Ich vernem das dein red mit ver
nunft gesterkht ist. Und ich wolt
es dankbarnemleich enphachen
Und mich durich das nicht furchas
von diser speis enthalden. Wenn
ich von disen dingen mich nicht
enpfind gerbet werden. Aber
ich fürcht. Das ich die kertikait
hab von gotes zorn Und von mein
sunden Und darumb hab ich mich
offt enthalden. Vernünft Ich straff
der vercht nicht. Ob sy nicht
zu groß ist Und vngefardent
Wenn es erlaubt ist Und gewly
wiert. Das der menschs, der en
pfintleichen begier vnd suessi
kayt nicht hat, mag dermoth
hin zue gen. Wann sy durich
vil gueter sach willen in kamt